

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: Kontaktkleber
Synonyme: CLU24

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: PC1: Holzklebstoff auf Polyurethan Basis

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant	Dichtstofftechnik Müller & Müller GmbH & Co.KG Dübener Landstraße 1 06905 Bad Schmiedeberg OT Söllichau
Telefon	+49 34 2 43 / 34 55 - 00
Fax	+49 34 2 43 / 34 55 - 20
Email	info@dstm24.de

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin
CBF, Haus VIII (Wirtschaftsgebäude), UG, Hindenburgdamm 30 12203 Berlin
24 Stunden täglich: +49 (0) 30 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2	H225
Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2	H315
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2	H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen	H336
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3	H412
Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.	EUH208
Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16	

Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

Signalwort (CLP)

Enthält

Gefahrenhinweise (CLP)

Sicherheitshinweise

Gefahr

Methylcyclohexan, Butanon, Ethylacetat, Aceton

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen
sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen

P261 Einatmen von Dampf vermeiden

P370+P378 - Bei Brand: Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂),
alkoholbeständigen Schaum, Löschpulver zum Löschen verwenden.

P403+P233 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter
dicht verschlossen halten. P501 - Inhalt und Behälter einer
Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in
Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder
internationalen Vorschriften zuführen.

EUH Sätze

EUH208 - Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen
hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Komponente	
Ethylacetat (141-78-6)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
Aceton (67-64-1)	Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII. Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Allgemeine chemische Beschreibung: Gemisch aus nachstehend aufgeführten Stoffen und ungefährlichen Zusatzstoffen.

Gemisch enthält diese Gefahrstoffe und Stoffe mit der höchsten zulässigen Konzentration in der Arbeitsumgebung

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 / 2008 [CLP]
Methylcyclohexan	CAS-Nr.: 108-87-2 EG-Nr.: 203-624-3 EG Index-Nr.: 601-018-00-7 REACH-Nr: 01-2119556887-18	≥ 10 – < 25	Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Asp. Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411
Butanon Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	CAS-Nr.: 78-93-3 EG-Nr.: 201-159-0 EG Index-Nr.: 606-002-00-3 REACH-Nr: 01-2119457290-43	≥ 10 – < 50	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066

Ethylacetat Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	CAS-Nr.: 141-78-6 EG-Nr.: 205-500-4 EG Index-Nr.: 607-022-00-5 REACH-Nr.: 01-2119475103-46	$\geq 10 - < 50$	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066
--	---	------------------	--

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit. Bei Auftreten von gesundheitlichen Problemen oder im Zweifelsfall einen Arzt informieren und ihm die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt zeigen. Bei Bewusstlosigkeit die Person in die stabile Seitenlage mit leicht nach hinten gebeugtem Kopf bringen. Bei Bewusstlosigkeit die Person in stabilisierte Seitenlage mit leicht nach hinten gebeugtem Kopf bringen und sicherstellen, dass die Atemwege frei sind; niemals Erbrechen herbeiführen. Wenn die Person erbricht, achten Sie darauf, dass das Erbrochene nicht eingeatmet wird. Bei lebensbedrohlichen Zuständen ist in erster Linie die Wiederbelebung der betroffenen Person und Sicherstellung medizinischer Hilfe. Atemstillstand - sofort künstliche Beatmung durchführen sofort. Herzstillstand - sofort indirekte Herzmassage durchführen.

Hautkontakt: Nach Hautkontakt sofort und gründlich mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Augenkontakt: Augen sofort unter fließendem Wasser ausspülen, Augenlider öffnen (ggf. auch mit Gewalt); Kontaktlinsen sofort entfernen Kontaktlinsen sofort herausnehmen, wenn sie von der betroffenen Person getragen werden. Die Spülung sollte mindestens 10 Minuten lang andauern. Medizinische Behandlung, wenn möglich spezialisierte.

Verschlucken: Ggf. medizinische Behandlung.

Einatmen: Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen Keine Daten verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Wassersprühstrahl, Wassernebel.
Ungeeignete Löschmittel	Wasser - Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr:	keine weiteren Informationen vorhanden
--------------	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen	die der Hitze ausgesetzten Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Löschwasser nicht Kanäle und Gewässer gelangen lassen
------------------	---

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Nur qualifiziertes Personal in geeigneter Schutzausrüstung darf eingreifen.
----------------------	---

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.1.2. Einsatzkräfte

Keine weiteren Informationen verfügbar

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Über jedes unfreiwillige Ausschütten in Wasserläufe oder Kanalisationen werden die zuständigen Behörden informiert. Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung	Mit viel flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und unter Beachtung der örtlichen Gesetze entsorgen. Für gute Be- und Entlüftung sorgen.
-----------------	---

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle siehe Abschnitt 13. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten: Dämpfe sind schwerer als Luft und verteilen sich am Boden. Gute Entlüftung des Arbeitsplatzes erforderlich. Aerosolbildung vermeiden.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Von Zündquellen fernhalten (einschließlich elektrostatischer Entladungen).

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen: Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

Methylcyclohexan (108-87-2)	
Belgien - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Méthylcyclohexane # Methylcyclohexaan
OEL TWA	1633 mg/m ³
OEL TWA [ppm]	400 ppm
Rechtlicher Bezug	Koninklijk besluit/Arrêté royal 11/05/2021
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
AGW (OEL TWA) [1]	810 mg/m ³
AGW (OEL TWA) [2]	200 ppm
AGW (OEL C)	1620 mg/m ³
AGW (OEL C) [ppm]	400 ppm
Butanon (78-93-3)	
Lokale Bezeichnung	2-Butanone # 2-Butanon
OEL TWA	600 mg/m ³
OEL TWA [ppm]	200 ppm
OEL STEL	900 mg/m ³
OEL STEL [ppm]	300 ppm
Rechtlicher Bezug	Koninklijk besluit/Arrêté royal 11/05/2021
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
AGW (OEL TWA) [1]	600 mg/m ³
AGW (OEL TWA) [2]	200 ppm
AGW (OEL C)	600 mg/m ³
AGW (OEL C) [ppm]	200 ppm

Ethylacetat (141-78-6)	
EU - Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)	
Lokale Bezeichnung	Ethyl acetate
IOEL TWA	734 mg/m ³
IOEL TWA [ppm]	200 ppm
IOEL STEL	1468 mg/m ³
IOEL STEL [ppm]	400 ppm
Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE (EU) 2017/164
Belgien - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Acétate d'éthyle # Ethylacetaat
OEL TWA	734 mg/m ³
OEL TWA [ppm]	200 ppm
OEL STEL	1468 mg/m ³
OEL STEL [ppm]	400 ppm
Rechtlicher Bezug	Koninklijk besluit/Arrêté royal 11/05/2021
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
AGW (OEL TWA) [1]	1500 mg/m ³
AGW (OEL TWA) [2]	400 ppm
AGW (OEL C)	3000 mg/m ³
AGW (OEL C) [ppm]	800 ppm
Aceton (67-64-1)	
EU - Richt-Arbeitsplatzgrenzwert (IOEL)	
Lokale Bezeichnung	Acetone
IOEL TWA	1210 mg/m ³
Rechtlicher Bezug	COMMISSION DIRECTIVE 2000/39/EC
Belgien - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Acétone # Aceton
OEL TWA	594 mg/m ³
OEL TWA [ppm]	246 ppm
OEL STEL	1187 mg/m ³
OEL STEL [ppm]	492 ppm
Rechtlicher Bezug	Koninklijk besluit/Arrêté royal 11/05/2021
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
AGW (OEL TWA) [1]	1200 mg/m ³
AGW (OEL TWA) [2]	500 ppm
AGW (OEL C)	2400 mg/m ³
AGW (OEL C) [ppm]	1000 ppm
Zinkoxid (1314-13-2)	
Belgien - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
OEL TWA	5 mg/m ³ Inhalable fraction
OEL STEL	10 mg/m ³ Inhalable fraction

8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.5. Control banding

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung - Symbol(e):



8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

Augenschutz:

Sicherheitsbrille

8.2.2.2. Hautschutz

Haut- und Körperschutz:

Schutzanzug

Handschutz:

lösemittelbeständige Handschuhe

Handschutz					
Typ	Material	Permeation	Dicke (mm)	Durchdringung	Norm
Einweghandschuhe	Butylkautschuk	4 (> 120 Minuten)	>0,7 mm		EN 374-2

8.2.2.3. Atemschutz

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

8.2.2.4. Thermische Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Gelb.
Aussehen:	Flüssig.
Geruch:	Charakteristisch.
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt:	Nicht verfügbar
Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar
Siedepunkt:	55,8 – 56,6
Entzündbarkeit:	Nicht verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Brandfördernde Eigenschaften:	Nicht brandfördernd gemäß EU-Kriterien.
Explosionsgrenzen:	1,8 – 11,5 vol %
Untere Explosionsgrenze:	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze:	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	-4 °C
Zündtemperatur:	blinkt nicht
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
pH-Wert:	Nicht verfügbar
Viskosität, kinematisch:	2679,528 mm ² /s
Viskosität, dynamisch:	2500 mPa.s
Löslichkeit:	Praktisch nicht mischbar. Wasser: 0,2 % Organisches Lösemittel: 77,5 %
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow):	Nicht verfügbar
Dampfdruck:	105 hPa
Dampfdruck bei 50°C:	Nicht verfügbar
Dichte:	0,933 g/cm ³
Relative Dichte:	Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20°C:	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften:	Nicht anwendbar

Ethylacetat	
Siedepunkt	77,1 °C Atm. press.: 101,325 kPa Decomposition: 'no'
Flammpunkt	-4 °C Atm. press.: 1 atm
Zündtemperatur	427 °C
Dampfdruck	93,2 mm Hg bei 25°C

Aceton	
Siedepunkt	56 °C
Flammpunkt	-17 °C
Zündtemperatur	465 °C
Dampfdruck	24 kPa
Dampfdruck bei 50°C	80 kPa

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgrenzen: 1,8 – 11,5 vol %

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Daten nicht verfügbar

10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei normaler Lagerung.

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Daten nicht verfügbar

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren Informationen vorhanden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren Informationen vorhanden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Pyrolyseprodukte, toxisch.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Oral):

Nicht eingestuft

Akute Toxizität (Dermal):

Nicht eingestuft

Akute Toxizität (inhalativ):

Nicht eingestuft

Methylcyclohexan (108-87-2)	
LD50 oral Ratte	2250 mg/kg
Butanon (78-93-3)	
LD50 oral Ratte	2054 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 423 (Acute Oral toxicity - Acute Toxic Class Method), 95% CL: 1283 - 4018
LD50 Dermal Kaninchen	> 5000 mg/kg (OECD-Methode 402)
LC50 Inhalation - Ratte (Staub/Nebel)	34 mg/l/4h
Ethylacetat (141-78-6)	
LD50 oral	4934 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)
LD50 Dermal Kaninchen	> 20000 mg/kg Körpergewicht Animal: rabbit, Animal sex: male
LD50 dermal	20000 mg/kg
LC50 Inhalation - Ratte	1600 mg/l/4h
Aceton (67-64-1)	
LD50 oral Ratte	5800 mg/kg (OECD-Methode 401)
LD50 Dermal Ratte	> 5000 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	7426 mg/kg
LC50 Inhalation - Ratte	76 mg/l/4h
Kolophonium (8050-09-7)	
LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 2000 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 2500 mg/kg
Zinkoxid (1314-13-2)	
LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Nicht eingestuft

Keimzellmutagenität:

Nicht eingestuft

Karzinogenität:

Nicht eingestuft

Reproduktionstoxizität:

Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei

einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Methylcyclohexan (108-87-2)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Butanon (78-93-3)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ethylacetat (141-78-6)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Aceton (67-64-1)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
4-tert-butylphenol formaldehyde (25085-50-1)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Nicht eingestuft

Butanon (78-93-3)	
NOAEC (inhalativ, Ratte, Gas, 90 Tage)	5041 ppmv/6h/Tag (OECD-Methode 413)
Ethylacetat (141-78-6)	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	3600 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: EPA OTS 795.2600 (Subchronic Oral Toxicity Test)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	900 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: EPA OTS 795.2600 (Subchronic Oral Toxicity Test)

Aspirationsgefahr:

Nicht eingestuft

duBAUST CLU24 Kontaktkleber	
Viskosität, kinematisch	2679,528 mm ² /s
Ethylacetat (141-78-6)	
Viskosität, kinematisch	0,501 mm ² /s

11.2. Symptome / Aufnahmewege

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut):

Nicht eingestuft

Gewässergefährdend, langfristige (chronisch):

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Butanon (78-93-3)	
LC50 - Fisch [1]	3200 mg/l Test organisms (species): Pimephales promelas
LC50 - Fisch [2]	1690 mg/l Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
EC50 - Krebstiere [1]	5091 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 - Andere Wasserorganismen [2]	<1h 0,333 mg/l Photobacterium Phosphoreum
EC50 72h - Alge [1]	1972 mg/l Test organisms (species): Pseudokirchneriella subcapitata (previous names: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
EC50 96h - Alge [1]	2029 mg/l Test organisms (species): Pseudokirchneriella subcapitata (previous names: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
ErC50 Algen	≥ 500 mg/l Skeletonema costatum
TLM - Fisch [1]	≤ 5600 mg/l Gambusia affinis (Moskitofisch)
TLM - Fisch [2]	96h 1690 mg/l Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
TLM - Andere Wasserorganismen [2]	96h > 1000 mg/l
Schwellenwert - Andere Wasserorganismen [1]	96h 3200 mg/l Gambusia affinis (Mosquito fish)
Schwellenwert - Andere Wasserorganismen [2]	16h 1150 mg/l Pseudomonas putida
Schwellenwert - Alge [1]	168h 110 mg/l Microcystis Aeruginosa
Schwellenwert - Alge [2]	192h 4300 mg/l
Ethylacetat (141-78-6)	
LC50 - Fisch [1]	230 mg/l Test organisms (species): Pimephales promelas
LC50 - Fisch [2]	431 mg/l Brachydanio rerio (Zebraabärbling)
EC50 - Krebstiere [1]	717 mg/l daphnia
EC50 72h - Alge [1]	17,9 mg/l
NOEC (chronisch)	2,4 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna Duration: '21 d'
NOEC chronisch Fische	9,65 mg/l
NOEC chronisch Krustentier	2,4 mg/l (OECD-Methode 201)
NOEC chronisch Algen	> 100 mg/l Desmodesmus subspicatus
Aceton (67-64-1)	
LC50 - Fisch [1]	5540 mg/l Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
EC50 - Krebstiere [1]	8800 (6100 – 8800) mg/l Daphnia pulex
EC50 72h - Alge [1]	3400 mg/l
NOEC chronisch Krustentier	2212 mg/l
NOEC chronisch Algen	530 mg/l Microcystis aeruginosa
Kolophonium (8050-09-7)	
LC50 - Fisch [1]	≥ 1 mg/l

EC50 - Krebstiere [1]	911 mg/l
EC50 - Andere Wasserorganismen [1]	140 mg/l
EC50 72h - Alge [1]	410 mg/l <i>Scenedesmus subspicatus</i>
Schwellenwert - Alge [1]	400 mg/l
Schwellenwert - Alge [2]	> 1000 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

duBAUST Kontaktkleber	
Persistenz und Abbaubarkeit	Keine weiteren Informationen vorhanden.
Butanon (78-93-3)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	1,92 g O ₂ /g Stoff
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	2,31 g O ₂ /g Stoff
ThSB	2,44 g O ₂ /g Stoff
BSB (% des ThSB)	79 % TOD
Biologischer Abbau	98 % (OECD-Methode 301D)
Ethylacetat (141-78-6)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	1,36 g O ₂ /g Stoff
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	1,69 g O ₂ /g Stoff
Biologischer Abbau	83 % (OECD-Methode 303)
Aceton (67-64-1)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar nach OECD Test:
Biologischer Abbau	96 %
Kolophonium (8050-09-7)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar. Hohe Mobilitätserwartung im Boden.
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	2,6 g O ₂ /g Stoff

12.3. Bioakkumulationspotenzial

duBAUST Kontaktkleber CLU24	
Bioakkumulationspotenzial	Keine weiteren Informationen verfügbar.
Butanon (78-93-3)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,3
Bioakkumulationspotenzial	nicht bioakkumulierbar.
Ethylacetat (141-78-6)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	30

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,73
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation unwahrscheinlich.
Aceton (67-64-1)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	1
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	-0,24
Bioakkumulationspotenzial	Bioansammlung unwahrscheinlich.
Kolophonium (8050-09-7)	
BKF - Andere Wasserorganismen [1]	56,2
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,9 (OECD-Methode 117)
Bioakkumulationspotenzial	Geringes Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

duBAUST Kontaktkleber CLU24	
Ökologie - Boden	Keine weiteren Information vorhanden.
Butanon (78-93-3)	
Oberflächenspannung	0,024 N/m bei 20 °C
Ökologie - Boden	Mobilität im Boden. Mäßig wasserlöslich.
Ethylacetat (141-78-6)	
Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	324,2
Ethylacetat (141-78-6)	
Ökologie - Boden	Schwache Adsorption.
Aceton (67-64-1)	
Oberflächenspannung	23,7 mN/m
Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	1
Ökologie - Boden	wasserlöslich

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

duBAUST Kontaktkleber CLU24	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	

12.6. Endokrin wirksame Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.7. Andere unerwünschte Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen:

Keine weiteren Information vorhanden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Örtliche Vorschriften (Abfall):

Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

Verfahren der Abfallbehandlung:

Abfälle nicht in den Ausguss gießen.

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung

-Abfallentsorgung:

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

HP-Code: HP3 - ‚entzündbar‘: – entzündbarer flüssiger Abfall: flüssiger Abfall mit einem Flammpunkt von unter 60 °C oder Abfälle von Gasöl, Diesel und leichten Heizölen mit einem Flammpunkt von > 55 °C und ≤ 75 °C; – entzündbare pyrophore Flüssigkeiten und fester Abfall: fester oder flüssiger Abfall, der selbst in kleinen Mengen dazu neigt, sich in Berührung mit Luft innerhalb von fünf Minuten zu entzünden; – entzündbarer fester Abfall: fester Abfall, der leicht brennbar ist oder durch Reibung Brand verursachen oder fördern kann; – entzündbarer gasförmiger Abfall: gasförmiger Abfall, der an der Luft bei 20 °C und einem Standarddruck von 101,3 kPa entzündbar ist; – mit Wasser reagierender Abfall: Abfall, der bei Berührung mit Wasser gefährliche Mengen entzündbarer Gase abgibt; – sonstiger entzündbarer Abfall: entzündbare Aerosole, entzündbarer selbsterhitzungsfähiger Abfall, entzündbare organische Peroxide und entzündbarer selbstzersetzlicher Abfall. HP5 - ‚Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr‘: Abfall, der nach einmaliger oder nach wiederholter Exposition Toxizität für ein spezifisches Zielorgan verursachen kann oder akute toxische Wirkungen nach Aspiration verursacht. HP4 - ‚reizend – Hautreizung und Augenschädigung‘: Abfall, der bei Applikation Hautreizungen oder Augenschädigungen verursachen kann. HP14 - ‚ökotoxisch‘: Abfall, der unmittelbare oder mittelbare Gefahren für einen oder mehrere Umweltbereiche darstellt oder darstellen kann.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Gemäß ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer				
UN 1133	UN 1133	UN 1133	UN 1133	Nicht geregelt
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
KLEBSTOFFE	KLEBSTOFFE	Adhesives	KLEBSTOFFE	Nicht geregelt
Eintragung in das Beförderungspapier				
UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, III, (E)	UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, III, (E)	UN 1133 Adhesives, 3, III	UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, III	Nicht geregelt
14.3. Transportgefahrenklassen				
3	3	3	3	Nicht geregelt

				Nicht geregelt
14.4. Verpackungsgruppe				
III	III	III	III	Nicht geregelt
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein Meeresschadstoff: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Nicht geregelt
Keine weiteren Informationen vorhanden.				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Klassifizierungscode (ADR):	F1
Begrenzte Mengen (ADR):	5L
Freigestellte Mengen (ADR):	E1
Verpackungsanweisungen (ADR):	P001, IBC02, R001
Sondervorschriften für die Verpackung (ADR):	PP1, BB4
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR):	MP19
Beförderungskategorie (ADR):	3
Sondervorschriften für die Beförderung- Betrieb (ADR):	S2
Tunnelbeschränkungscode (ADR):	E
SeeschiffstransportSonderbestimmung (IMDG):	223, 955
Begrenzte Mengen (IMDG):	5 L
Freigestellte Mengen (IMDG):	E1
Verpackungsanweisungen (IMDG):	P001, LP01
Sondervorschriften für die Verpackung (IMDG):	PP1
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG):	IBC03
Tankanweisungen (IMDG):	T2
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG):	TP1
EmS-Nr. (Brand):	F-E
EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung):	S-D
Staukategorie (IMDG):	A
Eigenschaften und Bemerkungen (IMDG):	Klebstoffe sind Lösungen verschiedener Gummiarten, Harze usw. Und sind wegen der Lösemittel gewöhnlich flüchtig. Mischbarkeit mit Wasser ist von der Zubereitung abhängig.

Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA):	E1
PCA begrenzte Mengen (IATA):	Y344

PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA):	10L
PCA Verpackungsvorschriften (IATA):	355
PCA Max. Nettomenge (IATA):	60L
CAO Verpackungsvorschriften (IATA):	366
CAO Max. Nettomenge (IATA):	220L
Sondervorschriften (IATA):	A3
ERG-Code (IATA):	3L

Binnenschifftransport

Klassifizierungscode (ADN):	F1
Begrenzte Mengen (ADN):	5 L
Freigestellte Mengen (ADN):	E1
Ausrüstung erforderlich (ADN):	PP, EX, A
Lüftung (ADN):	VE01
Anzahl der blauen Kegel/Lichter (ADN):	0

Bahntransport

Nicht geregelt

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

REACH Anhang XVII (Beschränkungsliste)

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XVII (Beschränkungsbedingungen) gelistet sind

REACH Anhang XIV (Zulassungsliste)

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) gelistet sind

REACH Kandidatenliste (SVHC)

Enthält keine Stoffe, die auf der REACH-Kandidatenliste gelistet sind

PIC-Verordnung (Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung)

Enthält keine Stoffe, die auf der PIC-Liste (Verordnung EU 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien) gelistet sind

POP-Verordnung (Persistente Organische Schadstoffe)

Enthält keine Stoffe, die auf der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) gelistet sind

Ozon-Verordnung (1005/2009)

Enthält keine Stoffe, die auf der Ozon-Abbau-Liste (Verordnung EU 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen) gelistet sind

Verordnung zu Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (EU 2019/1148)

Enthält Stoffe, die auf der Liste zu Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Verordnung EU 2019/1148 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe) gelistet sind

ANHANG II MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Liste der Stoffe, die als solche oder in Gemischen oder in Stoffen der Pflicht zur Meldung verdächtiger Transaktionen und des Abhandenkommens und des Diebstahls erheblicher Mengen binnen 24 Stunden unterliegen.

Name	CAS-Nr.	Kombinierte Nomenklatur Code (KN)	Kombinierte Nomenklatur Code für Gemische ohne Zutaten, die unter einem anderen KN-Code einzureihen sind
Aceton	67-64-1	2914 11 00	ex 3824 99 92

Siehe https://ec.europa.eu/home-affairs/system/files/2021-11/list_of_competent_authorities_and_national_contact_points_en.pdf

Drogenausgangsstoff-Verordnung (EC 273/2004)

Enthält Stoffe, die auf der Drogenausgangsstoff-Liste (Verordnung EG 273/2004 über die Herstellung und das Inverkehrbringen bestimmter Substanzen, die bei der unerlaubten Herstellung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen verwendet werden) gelistet sind

Name	CN-Bezeichnung	CA-Nr.	CN-Code	Kategorie	Schwelle	Anhang
Methylethylketone	Butanone	78-93-3	2914 12 00	3		I
Acetone		67-64-1	2914 11 00	3		I

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen:

Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten.

Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK):

WGK 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1).

Lagerklasse (LGK, TRGS 510):

LGK 3 - Entzündbare Flüssigkeiten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für die folgenden Stoffe dieses Gemischs wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt:
Butanon

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:
Mögliche Gefahren.

Abkürzungen und Akronyme:	
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS-Nr.	Chemical Abstract Service - Nummer
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
IATA	Verband für den internationalen Lufttransport
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
ThSB	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:	
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH208	Enthält Kolophonium. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:	
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen

Verwendete Einstufung und Verfahren für die Erstellung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]:		
Flam. Liq. 2	H225	Expertenurteil
Skin Irrit. 2	H315	Berechnungsmethoden
Eye Irrit. 2	H319	Berechnungsmethoden
STOT SE 3	H336	Berechnungsmethoden
Aquatic Chronic 3	H412	Expertenurteil
EUH208	EUH208	Berechnungsmethoden

Informationen über Datenquellen, die zur Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verwendet wurden

VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES (REACH) in ihrer geänderten Fassung.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES in der geänderten Fassung. Angaben vom
dem Hersteller des Stoffs / Gemischs, sofern verfügbar - Informationen aus Registrierungsdossiers.

Erklärung

Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen, die der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz bei der Arbeit sowie dem Schutz der Umwelt. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und entsprechen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Sie dürfen also nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produktes ausgelegt werden.